

Fasern (das sind 240 000 Stück Obertrikotagen bzw. 240 TMDN Gewinn) mehr produziert werden.

Die APO 19 im Wolpryla-Bereich erreichte interessantere Versammlungen, indem sie einige Parteigruppen über die Diskussionen zum nationalen Dialog in den Brigaden berichten ließ. Andere Parteigruppen erhielten den Auftrag, über bestimmte Abschnitte der Dokumente des 11. ZK-Plenums mit den Parteilos zu diskutieren und darüber in den Mitgliederversammlungen zu berichten.

Wenn die Genossen so für die politische Aussprache geschult und ausgerüstet werden, können sie die Beschlüsse des Zentralkomitees besser erfüllen helfen.

Erfahrungsaustausch entwickeln

Um diese Anfänge einiger Grundorganisationen schnell Allgemeingut werden zu lassen, sollte die Entwicklung des Erfahrungsaustausches (zum Beispiel zwischen den APO eines Betriebes oder auch zwischen Betrieben) stärker gefördert werden. In Brandenburg und Premnitz gehen die Genossen immer mehr dazu über, bei den Sekretäranleitungen und Schulungen der Leitungsmitglieder zu erklären, wie sich auf der Grundlage der ZK-Beschlüsse das Neue in den Grundorganisationen entwickelt und überall zur weiteren Verbesserung der Arbeit aller Parteiorganisationen genutzt wird.

Eine nicht unwichtige Erfahrung sei noch erwähnt: In Premnitz und Brandenburg wird eine hohe Beteiligung an den Mitgliederversammlungen u. a. dadurch erreicht, daß sich enge kameradschaftliche Beziehungen der Genossen untereinander herausgebildet haben. Wenn sich zwischen den Genossen das Gefühl festigt: „Meine Meinung, meine Ratschläge, mein Wissen und Können braucht das Kampfkollektiv der Genossen“, so braucht uns um eine aktive schöpferische Mitarbeit aller Genossen nicht bange zu sein. Dazu gehört aber, daß die Parteileitungen nicht jede mitunter lapidare Entschuldigung kritiklos hinnehmen.

Einige Gedanken zur Diskussion

Wir müssen aufmerksam machen, daß die hier erwähnten Methoden durchaus nicht von allen APO praktiziert werden, selbst in den genannten Betrieben nicht. In anderen APO sucht man noch. Und in vielen anderen Betrieben wird man völlig andere Methoden haben oder suchen.

In der Max-Hütte Unterwellenborn führte die APO Erzaufbereitung im Juni ihre Mitglieder-Versammlung in vier Schichtversammlungen durch, das Referat wurde viermal (zweimal vom APO-Sekretär, zweimal von einem Leitungsmitglied) vorgetragen. Beteiligung: Von 89 Genossen nahmen 72 teil, 15 waren in Urlaub, auf Schule bzw. krank, zwei Genossen fehlten entschuldigt.

Wieder anders verfährt man im EHW Thale. Im Bereich Walzwerk wird in drei Schichten gearbeitet — und dementsprechend hat man die APO auf Schichtbasis organisiert: Je Schicht eine APO von 78 bis 120 Genossen. Die Thaleser Genossen meinen, daß es dieser Organisationsaufbau ermöglicht, die monatliche Mitgliederversammlung gründlicher vorzubereiten, eine hohe Teilnahme zu erzielen und eine lebhaftere, kritische und vorwärtsdrängende Atmosphäre zu schaffen.

Sicher ließen sich noch vielfältige Formen anführen; wir wollen jedoch der Diskussion nicht vorgreifen. Einiges aber ist unabdingbar. Und bei allem Abwägen der Wege, bei allem Suchen nach der zweckmäßigsten und effektivsten Lösung dürfen einige Prinzipien nicht mißachtet werden:

Gesichert sein muß die monatlich laut Statut festgelegte Parteimitgliederversammlung der Grundorganisation bzw. der APO, die einheitliche Erörterung der Parteibeschlüsse und die einheitliche Parteierziehung im Prozeß der Durchsetzung der Beschlüsse. Damit wird auch die Kampfkraft der Parteiorganisation gewährleistet.

Gesichert sein muß das Recht aller Mitglieder der Parteiorganisation, an der Beratung der Parteiarbeit teilzunehmen, also die innerparteiliche Demokratie zu wahren und zu festigen.

Gesichert sein muß der Organisationsaufbau entsprechend dem technologischen Prozeß, damit die Partei an jedem Produktionsabschnitt ihrer Verantwortung als Führer der Arbeiterklasse gerecht werden kann.

Entscheidend für die Wirksamkeit der Grundorganisation ist, daß und wie die Genossen in der Mitgliederversammlung mit den Parteibeschlüssen vertraut gemacht werden, daß die Mitgliederversammlungen zur Schule der Parteierziehung und des Kampfes um die Durchführung der Parteibeschlüsse für alle Mitglieder und Kandidaten der betreffenden Grundorganisation werden.